

# LAUFFENER BOTE

33. Woche

13.08.2020

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Besichtigungstour des Gemeinderats

Mit dem  
Fahrrad zu  
aktuellen  
Baustellen der  
Stadt

20 Stadträtin-  
nen und Stadt-  
räte sowie die  
Amtsleitung  
der Stadt-  
verwaltung  
steuerten 9  
Ziele an



### Aktuelles

■ Grill- und Feuertverbot im Stadtgebiet (Seite 4)



■ Hinweise der Naturparke Baden-Württemberg: So helfen Sie Insekten bei Trockenheit (Seite 7)

### Kultur

■ Märchen im Burgturm diesmal im Garten am Montag, 24. August um 19.30 Uhr (Seite 6)

■ Tollkühnes Wagnis wurde zum Bestseller: Der in Lauffen a.N. geborene Gradmann gilt als Vater der Ökologie (Seite 5)



### Amtliches

■ Grund- und Gewerbesteuer werden zum 15. August fällig (Seite 9)

■ Das Landratsamt informiert: Pflegestützpunkt des Landkreises Heilbronn (Seite 8)

■ Wöchentliche Leerung der Biotonne endet am 19. August (Seite 8)

**Bewegungstreff immer freitags, 15 Uhr (Seite 7)**

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen am Neckar</b> Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 <a href="http://www.lauffen.de">http://www.lauffen.de</a> Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@lauffen-a-n.de">bote@lauffen-a-n.de</a> <b>Sprechstunden Rathaus:</b> Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		<b>Bürgerbüro Lauffen a.N.</b> , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar  <b>Jeden ersten Samstag</b> im Monat bietet der <b>Lauffener Bürgermeister</b> in der Regel eine <b>offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL)</b> an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden.  <b>Öffnungszeiten Bürgerbüro:</b> Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr	
		Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004	
<b>Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei</b>			
<b>Kindergarten „Städle“</b> , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 <b>Kindergarten „Herrenäcker“</b> , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 <b>Kindergarten Charlottenstraße</b> , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 <b>Kindergarten Karlstraße</b> , Karlstraße 70 Tel. 21407 <b>Kindergarten Brombeerweg</b> , Brombeerweg 7 Tel. 963831 <b>Kindergarten Herdegenstraße</b> , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 <b>Krippe Bismarckstraße</b> , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 <b>Naturkindergarten</b> , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650		<b>Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen</b> Frau Trefz-Gravili Tel. 10614 <b>Ev. Familienzentrum Senfkorn</b> , Körnerstraße 15 Tel. 5749 <b>Paulus-Kindergarten</b> , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 <b>Regiswindis-Waldorfkindergarten</b> , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 <b>Kinderstube</b> (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
<b>Herzog-Ulrich-Grundschule</b> , Ludwigstraße 1 <b>Tel. 5137</b> • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128		<b>Leitung Kinder- und Jugendreferat</b> Herr Meic Tel. 961485 <b>Hölderlin-Gymnasium</b> , Charlottenstraße 87 <b>Tel. 7673</b> • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916 <b>Hölderlin-Werkrealschule</b> , Herdegenstraße 15 <b>Tel. 7901</b> • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 <b>Hölderlin-Realschule</b> , Hölderlinstraße 37 <b>Tel. 6868</b> • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
<b>Hölderlin-Grundschule</b> , Charlottenstraße 87 <b>Tel. 4829</b> • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916		<b>Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn</b> , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
<b>Erich-Kästner-Schule</b> , Förderschule, Herdegenstraße 17 <b>Tel. 7207</b> • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		<b>Volkshochschule</b> , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19	
<b>Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung</b> , Südstraße 25 <b>Tel. 4894/Fax 5664</b>		<b>BÖK</b> (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50	
<b>Hölderlinhaus</b> <b>Tel. 0173/8509852</b> <a href="mailto:hoelderlinhaus@lauffen.de">hoelderlinhaus@lauffen.de</a>			
<b>Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung</b>			
<b>Polizeirevier Lauffen a.N.</b> Stuttgarter Straße 19 <b>Tel. 2090 oder 110</b>		<b>Feuerwehr Notruf</b> Tel. 112 <b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.</b> Tel. 21293	
<b>Notariat</b> Notar Michael Schreiber <b>Tel. 2029610</b>		<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)</b> Tel. 07131/562588 <b>24h-Störungsdienst</b> Tel. 07131/610-800	
<b>Recycling/Abfälle</b>			
<b>Häckselplatz</b> (Sommeröffnungszeiten) Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr <b>Recyclinghof</b> (Sommeröffnungszeiten) Donnerstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr		<b>Mülldeponie Stetten</b> <b>Tel. 07138/6676</b> Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
<b>Notdienste/Apotheke/Krankenpflege</b>			
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:</b> Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		<b>kostenfreie Rufnummer 116117</b>  <b>0711/96589700 oder docdirekt.de</b>	
<b>HNO-Notfalldienst</b> <b>Tel. 116117</b> im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr		<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b> <b>Tel. 116117</b> An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden).	
<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b> Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.		<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b> Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) <b>Tel. 112</b> Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) <b>Tel. 19222</b>	
<b>Augenärztlicher Notfalldienst</b> <b>Tel. 116117</b>		<b>Krankenpflege</b> Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 <b>Tel. 07133/9530-0</b> • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst <b>Tel. 07133/9530-10</b> • Fahrdienst Lauffen <b>Tel. 07131/9655-16</b> D'hoim Pflegeservice <b>Tel. 07135/939922</b>	
<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b> <b>Tel. 9858-24</b> Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton		Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 <b>Tel. 991-0, Fax 991-499</b> Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg <b>Tel. 991-0, Fax 991-499</b> Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 <b>Tel. 9018283</b>	
<b>Wochenenddienst</b> 15.08.2020: Schwestern Elisabeth, Isabel, Viola, Stephanie, Katja, Pfleger Tobias 16.08.2020: Schwestern Elisabeth, Isabel, Viola, Stephanie, Katja, Pfleger Tobias		<b>LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe</b> <b>Tel. 2023970</b> Kontaktperson: Sarah Linsak	
<b>Hospizdienst</b> <b>Tel. 985837</b> Lore Fahrbach		<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b> 15.08./16.08.2020 AniCura Kleintierzentrum, Heilbronn <b>07131/89090</b> TA Neubacher, Brackenheim <b>07135/3660</b>	
<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle</b> <b>Tel. 9858-25</b> Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger			
<b>Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr</b> 15.08.: Neckar-Apotheke, Lauffen am Neckar <b>07133/960197</b> 16.08.: Apotheke am Kelterplatz, Ilsfeld <b>07062/659940</b>			
<b>Sonstiges</b>			
<b>Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH</b> <b>Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565</b> Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr <a href="http://www.abellio.de">www.abellio.de</a> , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		<b>Postfiliale (Postagentur)</b> Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
<b>Herausgeber:</b> Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. <b>Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:</b> Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. <b>Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:</b> Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. <b>Druck und Verlag:</b> Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: <a href="http://www.nussbaum-medien.de">www.nussbaum-medien.de</a> . <b>Anzeigenberatung:</b> Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, <a href="mailto:bad-rappenau@nussbaum-medien.de">bad-rappenau@nussbaum-medien.de</a> , Internet: <a href="http://www.nussbaum-medien.de">www.nussbaum-medien.de</a> . <b>Zuständig für die Zustellung:</b> G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: <a href="mailto:info@gsvertrieb.de">info@gsvertrieb.de</a> , Abonnement: <a href="http://www.nussbaum-lesen.de">www.nussbaum-lesen.de</a> , Zusteller: <a href="http://www.gsvertrieb.de">www.gsvertrieb.de</a>			



## Besichtigungstour Gemeinderat, Teil 7

### Einzelhandelsfläche Brühl

- 02.07. Tagespflege Senioren
- 09.07. Großtagespflege Kleinkinder
- 16.07. Förder und – Werkrealschule
- 23.07. Nahwärmeverbund Stadthalle
- 30.07. 110 KV Übergabestation NHF
- 06.08. Radweg Lauffen/Meimsheim
- 13.08. Einzelhandelsfläche Brühl**
- 20.08. Klosterhof und Klostermauer
- 27.08. Hölderlinhaus

Mit dem Fahrrad zu den aktuellen Baustellen der Stadt – 20 Stadträtinnen und Stadträte sowie die Amtsleiter der Stadtverwaltung hatten sich an einem Samstagnachmittag ein strammes Programm verordnet – insgesamt neun Ziele wurden angesteuert, allesamt Projekte, die bereits nahezu abgeschlossen oder mitten in der Verwirklichung sind. Infrastrukturprojekte zum Wohl der Lauffener Bürgerschaft. Von der Kinderkrippe über die Schule bis zur Altenpflege, Stromproduktion, Stromverteilung und Bahnhofstollette, Radweg, Kultur und Denkmalpflege. Über den Sommer hinweg wird der Lauffener Bote jede Woche eines dieser Ziele ansteuern, in der Reihenfolge, die auch der Gemeinderat abgeradelt hat.

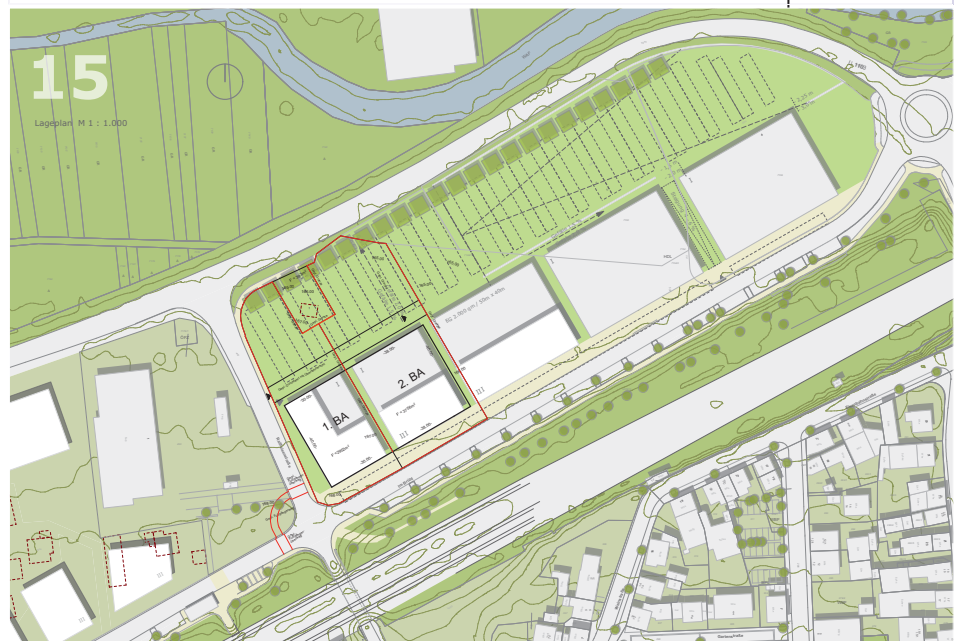
Auf dem Rückweg von der künftigen Radwegeunterführung des Radwegs Lauffen/Meimsheim zu den letzten Stationen im Museumsquartier ging es für die Radgruppe vorbei am künftigen Einzelhandelsstandort Brühl. Die Verwaltung informierte den Gemeinderat vor Ort über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Einzelhandelskonzepts für das Gesamtgebiet zwischen Raiffeisenstraße und Kreisverkehr und die Bebauung der Bauabschnitte 1 und 2.

Ab Basis des städtebaulichen Konzepts des Büros „Lehen drei“ aus Stuttgart soll der Einzelhandelsstandort sukzessive neu gegliedert und erschlossen werden, so dass ein neuer Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort entsteht. Beginnend mit den Bauabschnitten 1 und 2 wird das

Gebiet durch eine weitere Zufahrt an der Raiffeisenstraße erschlossen. Die Parkplätze der einzelnen Bauabschnitte werden im nördlichen Bereich angeordnet. Die Bebauung für die Bereiche Einzelhandel, Dienstleistung und Gesundheit erfolgt entlang der Straße Im Brühl. Zusätzlich sollen straßenbegleitende Parkplätze für die Nutzer der Obergeschosse angelegt werden.

das Brunnengebäude abgerissen. Der Brunnen entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und hätte vor einer Inbetriebnahme umfassend saniert und durch eine zusätzliche Leitung an den Hochbehälter angeschlossen werden müssen. Die Ersatzwasserversorgung der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH soll an anderer Stelle auf der Gemarkung durch eine neue Anlage kompensiert werden. Grundlage

Städtebaulicher Entwurf "Brühl" | Stadt Lauffen am Neckar | Stadtbaumeister | LEHEN drei | Architektur Stadtplanung | SRL BDA | Feketics Schuster | Stuttgart | 18. Oktober 2016



Auf dem Bauabschnitt 1 wird die Kreissparkasse Heilbronn ein neues Beratungscenter erstellen. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Herbst beginnen. Im geplanten Gebäude auf dem Bauabschnitt 2 sollen im Erdgeschoss Flächen für einen Drogeriemarkt entstehen. In den Obergeschossen sollen vorrangig Praxisflächen für Ärzte und Therapeuten zur Verfügung stehen. Das Bebauungsplanverfahren für diese Bauabschnitte wird voraussichtlich im Herbst abgeschlossen. Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird im Bereich Wasen, auf einem städtischen Grundstück der Stadt Lauffen, eine Ausgleichsmaßnahme für den durch Bebauung entstehenden Retentionsraumverlust hergestellt. Die Grundstücke im Bereich des künftigen Einzelhandelsstandorts liegen teilweise im Überschwemmungsgebiet der Zaber. Ende Juni wurde der bestehende Notwasserbrunnen der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH zurückgebaut und verschlossen sowie

hierfür ist ein aktuelles Strukturgutachten für das Versorgungsnetz der Stadtwerke.

Bereits im vergangenen Jahr wurden die quer durch das Gebiet des künftigen Einzelhandels- und Dienstleistungsstandorts verlaufenden Hauptleitungen der Stadtwerke, im Zuge der Neuverlegung einer 110 kV-Leitung durch den Stromnetzversorger NHF, in öffentliche Flächen verlegt.

Der Gemeinderat könnte sich bei seiner Besichtigungstour einen Eindruck des bereits verschlossenen Brunnenschachts, der später unter den künftigen Parkplatzflächen der Bauabschnitte 1 und 2 liegen wird, verschaffen. Parallel zum Abriss des Brunnengebäudes wurde durch die NHF, für die künftige Stromversorgung des Gebiets, eine neue Trafostation im Bereich der Unterführung Raiffeisenstraße erstellt und die bestehende Freileitung für den Bereich Klosterstraße durch eine neue Erdleitung ersetzt. Dadurch konnten die auf dem Grundstück noch vorhandenen

technischen Anlagen für die Freileitung zurück gebaut werden.



Anfang August wurde nun mit den erforderlichen archäologischen Untersuchungen der Baugrundstücke begonnen. Vor Beginn der Arbeiten wurde der Oberboden der künftigen Gebäudeflächen um ca. 30 Zentimeter abgetragen. Grundlage für die mit dem Landesdenkmalamt abgestimmten Grabungen sind verschiedene Funde bei Bauvorhaben im Bereich der ehemaligen Neckarschlinge sowie Voruntersuchungen auf dem Gelände selbst. Die archäologischen Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende August dauern.

Text: Frieder Schuh, Stadtkämmerer  
Fotos: Schuh

## Grill- und Feuerverbot im Stadtgebiet Lauffen a.N.

Die Stadt Lauffen a.N. hat vor dem Hintergrund der hochsommerlichen und extrem trockenen Wetterlage als Vorsichtsmaßnahme das Grillen- und Feuermachen an allen öffentlichen Grillstellen mit Wirkung vom 28.07.2020 verboten (gilt für alle öffentlichen und mitgebrachten Grills)!



Grundsätzlich gilt entsprechend der Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N. außerhalb der öffentlichen Grillstellen auf allen öffentlichen Flächen im Lauffener Stadtgebiet ein absolutes Grill- und Feuerverbot!



Denken Sie auch daran, dass unachtsam weggeworfene Glasflaschen oder Glasscherben durch den „Lupen-effekt“ einen Brand und auch weggeworfene Zigarettenkippen einen Flächenbrand auslösen können. Bei Zuwiderhandlungen muss mit ordnungs- und strafrechtlichen Konsequenzen gerechnet werden!

Stadtverwaltung Lauffen a.N.  
– Ortpolizeibehörde –

## KUNST AM KIES

Fünf Mitglieder der Gruppe Kunst am Kies stellen sich in diesen letzten Wochen der Saison vor und gewähren einen Blick auf ihr künstlerisches Schaffen.

- Wendelin Wolf:** Bleistiftzeichnungen – der ungewohnte Blick aufs Detail
- Silke Schlaier:** Kalligraphie – schöne Texte zu Liebe und Hoffnung
- Susanne Richardson:** Fotografie – „lost places“
- Nathan Richardson:** Malerei
- Andrea Kammerer:** Steinarbeit

## Kunst am Kies: Eine „Art“ Heimspiel

**Art Heimspiel**  
**15. August – 3. Oktober 2020**  
**Vernissage Samstag, 15. August, 17 Uhr**

Selbstverständlich sind auch alle anderen Mitglieder weiterhin mit ihren Arbeiten vertreten. Schmuck und Textiles, Keramik und Kunstbücher, Druckgrafik und vieles mehr finden sich im Haus Kunst am Kies. Herzliche Einladung!



Foto: privat

**Kunst am Kies**  
Kunst und Kunsthandwerk  
Stadtinformation  
Kiesstraße 1, Lauffen am Neckar

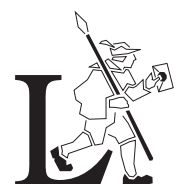
**Öffnungszeiten:**  
samstags 14–18 Uhr,  
sonn- und feiertags 11–18 Uhr



Foto: privat



Artikel für den redaktionellen Teil nur an  
**bote@lauffen-a-n.de**



## Wie ein tollkühnes Wagnis zum Bestseller wurde

### Der in Lauffen geborene Robert Gradmann gilt als Vater der Ökologie

**Auf der Heilbronner Straße in Lauffen, die heute eher als geruh-sam gilt, war im 19. Jahrhundert so richtig was los. Zahlreiche Geschäfte und vor allem Gaststätten säumten die belebte Straße, man flanierte, man traf sich, Fuhrleute benutzten den Weg nach Heilbronn. Auch der Kaufmann Adolf Gradmann eröffnete dort 1863 in Nummer 9 seinen Laden und auf den Treppenstufen davor saß besonders gerne sein 1865 zweitgeborener Sohn Robert, der fasziniert dem geschäftigen Treiben zuschaute. Mit fast fünf Jahren war es für den interessierten Robert dann allerdings schon vorbei mit der Beschaulichkeit. Die Familie zog, der besseren Bildungschancen wegen, nach Stuttgart und Robert besuchte dort eine Privatschule, die Fünfjährige aufnahm. Realgymnasium und Klosterschulen folgten auf dem Weg zum Theologiestudium.**

Sein Weg führte den Jugendlichen aber immer wieder auch in die Natur. Er wanderte so richtig gern und mit seinem älteren Bruder legte er eine Käfersammlung an, die etwa 100 Arten umfasste. Mit 13 begann er ein Herbarium. Das Studium war ihm dann später nicht ganz so wichtig, war er doch begabt, aber im gleichen Maße wohl auch faul. Seine Abwesenheit in Vorlesungen nannte er „die süße Gewohnheit des Schwänzens“.

1891 trat der dennoch examinierte Theologe – seine Arbeit wurde sehr positiv bewertet – seine erste Stel-

le in Forchtenberg an. Er hatte Julie Tritschler, eine Gastwirtstochter aus Tübingen, geheiratet und die Kinder Hans und Gretel kamen in Forchtenberg zur Welt. 1901 wechselte Gradmann seinen Job und zog mit seiner Familie nach Tübingen, wo er eine Stelle als Universitätsbibliothekar antrat. Der Lohn dieser Arbeit war zumindest finanziell nicht so üppig und Gradmann besserte mit Buchbesprechungen und Artikeln für Zeitschriften die Haushaltskasse auf. Im Zuge dieser Arbeit bekam er vom Albverein den Auftrag, einen Pflanzenführer der Schwäbischen Alb zu verfassen. Für ihn, wie er in seinen Erinnerungen schreibt, „ein tollkühnes Wagnis“. Fünf Jahre Arbeit steckte er in das Werk, das bis heute noch als richtungsweisend für Kartierung und Beschreibung wildlebender Pflanzen gilt und die natürlichen Zusammenhänge zwischen den Pflanzenarten erläutert. 1898 erhielt er dafür die Doktorwürde der Uni Tübingen und den Beinamen „Vater der Ökologie“.

Die Aufgabe, den geografischen Teil einer Landesbeschreibung zu übernehmen folgte und dann die Lehrerlaubnis (Habilitation) der Uni Tübingen in Geografie. 1919 wurde er auf einen Lehrstuhl nach Erlangen berufen. Von dort schwärmt er in seinen Erinnerungen. „Was kann es für einen Mann der Wissenschaft Befriedigenderes geben, als sich der freien Forschung zu widmen und zugleich im Umgang mit einer frischen und empfänglichen Jugend sein Wissen und Können weiterzugeben“.



Seine damals neuartige ganzheitliche Sicht auf Vegetation, Gesteinsschichten, Landschaftsformen und Besiedlungsräume machten ihn zu einem berühmten Geografen mit einer neuen Art landeskundlich zu denken. 1931 veröffentlichte er seine zweibändige Landeskunde Süddeutschlands.

Vortragsreisen führten ihn nach Griechenland, Kleinasien und Ägypten, wo er reimte „Hier sitze ich in der Sahara. Kamele sieht man hier und da. Der Durst ist groß, die Sonne grell, ach säß ich doch im Kommerell“. Das Café Kommerell war in Tübingen, wo Robert Gradmann neben Sindelfingen seine letzten Lebensjahre verbracht hat. Er starb 1950 im Alter von 85 Jahren. Sein Grab ist auf dem Tübinger Stadtfriedhof.

Von Lauffen und Umgebung schwärmt Robert Gradmann: „Richtig ist es, dass ich mich nirgends so heimisch fühle, wie in der Muschelkalklandschaft des württembergischen Unterlandes. Ich habe eben auch später mein geliebtes Heimatstädtchen immer wieder besucht und habe sein Bild ins Herz geschlossen“.



Geburtshaus Robert Gradmann

Foto: Ulrich Seidel

Text: Ulrike Kieser-Hess



## Märchen im Burgturm am Montag, 24. August, 19.30 Uhr Von Mutter Erde

Gelesen wird an der frischen Luft im Rathausgarten unter der Einheitslinde. Diesmal lesen die Lauffener Märchenfreunde um Heide Böhner „Märchen von Mutter Erde“ für Erwachsene. Bitte beachten: Teilnehmer sind auf-

grund der Corona-Verordnung verpflichtet ihre persönlichen Daten zu hinterlassen. Diese werden für 4 Wochen aus Infektionsschutzgründen aufbewahrt und dann vernichtet. Kosten: Eintritt frei. Um Spenden für einen guten Zweck wird gebeten. ■

## Natur, Architektur und Geschichte bei den Lauffener Gästeführungen im August

**Geschichte und Geschichten rund um die Regiswindiskirche am Sonntag, 16. August, 15 Uhr**



Hoch oben über dem Neckar thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1200 Jahre zurück. Diese „Lauffener Sonntagsführung“ mit Gästeführer Karlheinz Torschied erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau. Nicht immer war die Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit gibt es viel zu erfahren. Die rund einstündige öffentliche Führung am Sonntag, 16. August startet um 15 Uhr am Eingangsportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstr., 74348 Lauffen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen und Anmeldung bei Gästeführer Karlheinz Torschied, Tel.: 07133/7722 bzw. torschied@t-online.de.

**Sonntag, 16. August, 14 Uhr – Lauffener Stäffelestour mit Weinerlebnisleiterin Gudrun Link**



Alte Lauffener Neckarschlinge

Foto: Jürgen Hellgardt

Kultur- und Weinspaziergang in der alten Lauffener Neckarschlinge. 15 Euro pro Person inkl. 4er-Weinprobe, Wasser und schwäbische Snacks. Anmeldung bei Weinerlebnisleiterin Gudrun Link unter Tel. 07135/13409 oder info@weinerlebnis-link.de.

**Sonntag, 23. August um 15 Uhr: Durch die Martinskirche mit Gästeführer Karlheinz Torschied**

Im Rahmen der „Lauffener Sonntagsführungen“ präsentiert Gästeführer Karlheinz Torschied am 23. August die evangelische Martinskirche. Die Martinskirche am rechten Neckarufer im „Lauffener Städtle“ wurde um 1200 ursprünglich als Nikolauskapelle erbaut – zeitgleich mit der Gründung des „Städtle“. Nach der Reformation (1517) verfiel die Kirche zusehends bis sie nach einer Renovierung im Jahre 1884 als Martinskirche geweiht und neu belebt wurde. Machen Sie mit Gästeführer Karlheinz Torschied einen ca. einstündigen Gang durch die Baugeschichte mit romanischen und frühgotischen Elementen, entdecken Sie die Fragmente der

aus mehreren Schichten und Epochen bestehenden Wandmalereien im Chor und lassen Sie die kleine, schlicht ausgestattete Kirche auf sich wirken.



Treffpunkt für diese öffentliche Führung am Sonntag, 23. August, um 15 Uhr ist die Martinskirche, Heilbronner Str., 74348 Lauffen. Die Kosten betragen: 3 € für Erwachsene, Kinder sind frei. Informationen und Anmeldung bei Gästeführer Karlheinz Torschied, Tel.: 07133/7722 bzw. torschied@t-online.de. ■

### Für alle Führungen der Lauffener Gästeführer gelten folgende Rahmenbedingungen:

- maximal 19 teilnehmende Personen
- Spaziergang in der Regel nur im Freien
- Abstand von mindestens 1,50 m zwischen den Teilnehmenden
- Teilnehmende nur mit Mund-Nasen-Schutz
- Alle teilnehmenden Personen müssen mit Namen und Kontaktdaten von dem/der Gästeführer/in erfasst werden; 4-Wochen-Aufbewahrungsfrist, danach Vernichtung
- Anmeldung beim jeweiligen Gästeführer erforderlich

## Die Deutsche Rentenversicherung informiert



Der Sommer ist da, die Sonne scheint: Dies freut die Besitzer von Fotovoltaikanlagen. Vielen ist jedoch nicht bewusst: Bei Bezug einer Erwerbsminderungsrente, einer vorgezogenen Altersrente, einer Witwen-, Witwer- oder Erziehungsrente gelten auch Einkünfte aus Solarstrom- oder Windkraftanlagen als Hinzuverdienst

beziehungsweise Einkommen. Das ist dann der Fall, wenn diese Einnahmen im Einkommensteuerbescheid als Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Tätigkeit aufgeführt sind. Die Rentnerinnen und Rentner müssen ihrem Rentenversicherungsträger diese Einnahmen bekannt geben. In diesem Jahr wird es dennoch für Bezieher vorgezogener Altersrenten in den meisten Fällen nicht zu einer Rentenkürzung kommen. Der Freibetrag

wurde aufgrund der Corona-Pandemie deutlich angehoben. Erst wenn die Einnahmen, gegebenenfalls durch Zusammenrechnung mit einer Beschäftigung, 44.590 Euro jährlich übersteigen, wird die Rente gekürzt. Ab 2021 gilt wieder der alte Freibetrag von 6.300 Euro. Diese besondere Corona-Regelung gilt allerdings nicht für Erwerbsminderungs-, Witwen-, Witwer- oder Erziehungsrenten. Hier bleibt es bei der bisherigen Ermittlung des Freibetrags. ■

## Bewegungstreff

Immer freitags, 15 Uhr

**Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennenzulernen? Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen im hinteren Teil des Kiesplatzes genau das Richtige für Sie.**

**Wann:** Jeden Freitag 15 Uhr, unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über.

**Dauer:** 30 Minuten

**Wo:** Treffpunkt Steintheke an der Busbucht, dann geht

es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

**Was:** Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

**Wer:** Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig, Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißele, Dorothee Krähmer, Gabi Ebner-Schlag, Karen Stiritz und Bettina Nagy freuen sich auf Sie!



**Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.** ■

## Hinweis der Naturparke Baden-Württembergs: So helfen Sie Insekten bei Trockenheit

**Wochenlange Trockenheit und hohe Temperaturen sind bei uns keine Seltenheit. Wie kommen unsere wilden Wiesen und Insekten mit dem intensiven Sommer zurecht?**

Natürlich sind Insekten auch während niederschlagsarmer Wochen auf Pollen und Nektar gebietsheimischer Pflanzen angewiesen. Belassen Sie daher auch in Ihrem Garten wilde Bereiche und schaffen Sie so insektenfreundliche Oasen. Unsere heimischen Wiesenpflanzen kommen mit Trockenheit oftmals überraschend gut zurecht. Wilde Wiesen müssen ein- bis dreimal im Jahr gemäht werden, um die Artenvielfalt zu erhalten. Sollten Sie einen Pflegeschnitt durchführen müssen, belassen Sie mindestens 10 Zentimeter, sodass überlebende Biomasse etwas Schatten spenden kann. Auch eine dünne Mulchschicht kann bei extremer Hitze vor zu star-

ker Austrocknung helfen. Trockenheit ist für Insekten nicht erst ein Thema, wenn Pflanzen absterben, denn bei Trockenstress produzieren viele Pflanzen weniger Nektar. Im Garten kann es sich daher lohnen, Blütenpflanzen am Morgen zu wässern.



*Eine Honigbiene bei der Wasseraufnahme*

Für einige Insekten ist es besonders wichtig eine Wasserquelle in Flugnähe zu haben. Honigbienen kühlen beispielsweise ihren Bienenstock mit Wasser. Im Garten nutzen Sie am besten flache Schalen, um auch Igel und anderen Bewohnern einen Zu-

gang zu ermöglichen. Egal ob kleines Schälchen oder Badewanne, vergessen Sie nicht eine Ausstiegshilfe für unfreiwillige Badegäste einzubauen. Ein Stück Holz, das über den Rand hinausragt und groß genug ist, nicht komplett im Wasser zu schwimmen, wird im Zweifel nicht nur Insekten das Leben retten.

### Mehr Informationen

Die sieben Naturparke Baden-Württembergs engagieren sich im Rahmen des Projekts Blühende Naturparke für den Insektenschutz, indem Wiesen durch Pflegeumstellungen oder Neuansaat mit gebietsheimischem Saatgut wieder artenreicher werden und Insekten Lebensraum, Nahrungsquellen und Überwinterungsmöglichkeiten bieten. Mehr Informationen, auch zur Projektteilnahme, erhalten Sie bei Ihrem Naturpark oder unter [bluehende-naturparke.de](http://bluehende-naturparke.de). ■



## Baden-Württemberg

Die Geltungsdauer der Corona-Verordnung wird bis zum 30. September 2020 verlängert. Damit erhalten Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen rechtzeitig die notwendige Planungs- und Regelungssicherheit, da die meisten Regelungen der Corona-Verordnung zum 31. August 2020 – und damit während der Sommerferien – außer Kraft getreten wären. Gleichzeitig erfolgen an einzelnen Stellen Korrekturen, die vor allem der Klarstellung und Beseitigung bestehender Regelungslücken dienen. Die wesentlichen Änderungen sind nachfolgend aufgelistet:

### Mund-Nasen-Bedeckung

Ab 14. September 2020 muss an weiterführenden Schulen, beruflichen

## Änderung der Corona-Verordnung zum 6. August 2020

Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren außerhalb der Unterrichtsräume eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Dies gilt insbesondere auf Fluren, Pausenhöfen sowie in Treppenhäusern und Toiletten. Die Maskenpflicht an Schulen gilt nicht innerhalb der Unterrichtsräume, in zugehörigen Sportanlagen bzw. Sportstätten sowie bei der Nahrungsaufnahme.

Auf allen Großmärkten, Wochenmärkten, Spezial- und Jahrmärkten, die in geschlossenen Räumen stattfinden, muss künftig eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

### Datenverarbeitung

Die Alternativmöglichkeit zur Angabe einer E-Mail-Adresse bei der Datenerhebung wird gestrichen, da

die Datenverarbeitung mittels E-Mail – insbesondere etwa die Kontaktaufnahme durch Gesundheitsbehörden – häufig nicht den Anforderungen der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung entsprechen.

Bei Großmärkten, Wochenmärkten, Spezial- und Jahrmärkten entfällt die Pflicht zur Datenerhebung.

In Betriebskantinen muss nur bei externen Gästen eine Datenverarbeitung erfolgen.

**Die Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – Corona-VO) in der ab 6. August 2020 gültigen Fassung finden Sie hier:**

[www.baden-wuerttemberg.de/corona-verordnung](http://www.baden-wuerttemberg.de/corona-verordnung) ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Online-Terminvereinbarungssystem in allen baden-württembergischen Finanzämtern im Einsatz

Ab dem 10. August 2020 können Bürgerinnen und Bürger vorab online einen Termin beim Servicezentrum des zuständigen Finanzamts – der sogenannten Zentralen Informations- und Annahmestelle (ZIA) – buchen und so Wartezeiten vermeiden.

Termine können über die Homepage der Finanzämter [www.fa-baden-wuerttemberg.de](http://www.fa-baden-wuerttemberg.de) vereinbart werden. Mit diesem neuen Serviceangebot erhalten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, den Zeitpunkt der Kontaktaufnahme vor Ort zu planen und so optimal in den eigenen Tagesablauf integrieren zu können. Zudem können durch die Vermeidung von Wartezeiten die erforderlichen Abstandsregeln besser eingehalten werden.

Die telefonische Kontaktaufnahme sowie der Besuch ohne vorab gebuchten Termin stehen auch weiterhin zur Verfügung.

### Hintergrund „digital@bw“

Die Digitalisierung ist ein zentraler Arbeitsschwerpunkt der Landesre-

gierung. Dazu hat sie eine Investitionsoffensive gestartet: Rund eine Milliarde Euro werden in dieser Legislaturperiode in die Digitalisierung investiert. Mit „digital@bw“ wurde im Sommer 2017 die erste, landesweite und ressortübergreifende Digitalisierungsstrategie vorgestellt, die in Teamarbeit von allen Ministerien erstellt wurde. In den kommenden zwei Jahren werden dazu über 70 ganz konkrete Projekte mit einem Volumen von über 300 Millionen Euro umgesetzt, um Baden-Württemberg als Leitregion des digitalen Wandels in Europa zu verankern. Einer der Schwerpunkte von „digital@bw“ ist die Verwaltung 4.0.

Mit [www.digital-bw.de](http://www.digital-bw.de) hat die Landesregierung auch ein zentrales Online-Portal als neues Schaufenster der Digitalisierung gestartet.

### Biotonne

Die wöchentliche Leerung der Biotonne endet mit der Leerung am 19. August. Danach wird wieder 14-tägig im Wechsel mit der Restmülltonne geleert. Die nächste Leerung der Biotonne findet dann also wieder am 2. September statt.

### Das Landratsamt informiert:



### Pflegestützpunkt des Landkreises Heilbronn.

Beim Pflegestützpunkt des Landkreises Heilbronn erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte Information und Beratung rund um das Thema Pflege.

Ansprechpersonen:

Joel Hornberger, Tel. 07131/994-429,  
Anke Kraft, Tel. 07131/994-430,  
Iris Braun, Tel. 07131/994-8047,  
Sarah Juszcak, Tel. 01731/994-8048 und

Stefan Vesely, Tel. 07131/994-8049  
Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, Zimmer E23 und E24. Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags, freitags 9–12 Uhr, mittwochs 16–18 Uhr. Darüber hinaus können Beratungen zu den allgemeinen Öffnungszeiten erfolgen. Aufgrund der aktuellen Situation sind persönliche Beratungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung möglich.

E-Mail: [pflegestuetzpunkt@landratsamt-heilbronn.de](mailto:pflegestuetzpunkt@landratsamt-heilbronn.de)

Webseite: [www.landkreis-heilbronn.de](http://www.landkreis-heilbronn.de)



## Grund- und Gewerbesteuer werden zum 15. August fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum **15.08.2020** die Grundsteuerraten und Gewerbesteuervorauszahlungsraten für das **3. Quartal 2020** fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

### Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschieden im Original** zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn  
(BLZ 620 500 00) 6860079

IBAN:

DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland

(BLZ 620 632 63) 70007004

IBAN:

DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 01.08.2020–07.08.2020

### Auswärtsgeburten

Clara Blumberg, Eltern: Michael und Romina Blumberg, Lauffen am Neckar, Klosterstraße 29

Christian Ritter, Eltern: Manuel Uwe und Maren Ritter, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 89

Oskar Paul Huber, Eltern: Thomas Oliver und Nadine Huber, Lauffen am Neckar, Meuselwitzer Straße 1/1

### Eheschließungen

Simon Fabian Krišto und Qazime Morina, Lauffen am Neckar, Hölderlinstraße 47

Heiko Höllmüller und Maren Aranka Stäbe, Lauffen am Neckar, Ilfelder Straße 17

Johannes Braun und Jana Maria Reichert, Lauffen am Neckar, Heilbronner Straße 80

## ALTERSJUBILARE

vom 14.08.2020–20.08.2020

14.08.1930 Lore Johanna Strigel, geb. Graner, Mörikestraße 3, 90 Jahre

14.08.1939 Helga Erika Claus, geb. Arnold, Neckarstraße 15, 81 Jahre

16.08.1940 Franz Urban, Neckarstraße 17, 80 Jahre

16.08.1940 Anneliese Eisele, geb. Klooz, Jahnstraße 11, 80 Jahre

17.08.1934 Erna Steiner, geb. Schneck, Klosterhof 3, 86 Jahre

17.08.1939 Vladimir Jurcevic, Reisweg 51, 81 Jahre

17.08.1950 Concetta Aigner, geb. Chessari, Goethestraße 16, 70 Jahre

18.08.1936 Ecaterina Kremer, geb. Haido, Stuttgarter Straße 57, 84 Jahre

18.08.1943 Ursula Rose Knecht, geb. Mayer, Bahnhofstraße 29, 77 Jahre

19.08.1941 Elisabeth Sklenar, geb. Sauer, Hölderlinstraße 51, 79 Jahre